

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 126

Monatsausgabe

April 2001

*Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,*

bis zum 16. März lief an den Mittelschulen die Anmeldefrist für das Schuljahr 2001/2002. Sehr viele Eltern und Schüler nutzten die „Tage der offenen Tür“ zu einer Besichtigungsrunde durch die Bildungseinrichtungen der Region. Unsere Christian-Lehmann-Schule präsentierte sich in einem realistischen Bild. Die Schulleitung informierte ausführlich über das Leistungsspektrum hier in Scheibenberg. Unter dem Motto: „Wir reden über uns und nicht über andere“ vermied die Lehrerschaft dabei den Vergleich mit anderen Mittelschulen. Die Eltern entscheiden im Rahmen der freien Schulwahl, an welcher Schule ihr Kind ab der 5. Klasse lernen soll.

Knapp 60 Schüler aus Markersbach, Elterlein, Schlettau und Scheibenberg beginnen ab August in der Christian-Lehmann-

Schule ihre weitere Ausbildung. Nach der Definition des Kultusministeriums ist die geforderte Zweizügigkeit einer Mittelschule ab 40 Schüler im ländlichen Raum gegeben. Wir überschreiten deutlich diese Zahl und gehören damit zu den stabilen Mittelschulen im Landkreis.

Zu einer guten Tradition ist die Verleihung des Christian-Lehmann-Preises am Ende eines jeden Schuljahres geworden. Zum zehnten Mal wird Herr Peter Klose diese hohe Auszeichnung an den besten Schüler vergeben. Als Hauptinitiator der Wiederbelebung des Lehmann'schen Legats engagiert er sich im Kreis der Christian-Lehmann-Nachfahren für eine stete Sicherung dieser Preisverleihung. Der Grundgedanke des Legats, welches Christian Lehmann am Ende seines Lebens im

*Fortsetzung auf Seite 3*



Christian-Lehmann-Schulen Scheibenberg

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Jubiläen .....	S. 2
Feuerwehrdienste, Sitzungstermine .....	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Öffentliche Bekanntmachung .....	S. 6
Vereinsnachrichten, Sonstiges .....	S. 7
Stadtnachrichten .....	S. 12

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.



## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - April -



30.03. - 01.04.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 77	Crottendorf, An der Arztpraxis
02.04. - 05.04.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
06.04. - 08.04.	Dr. med. Herrmann Tel. (0 37 33) 6 50 50	Schlettau, Pestalozzistraße 3
09.04. - 12.04.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
13.04.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 77	Crottendorf, An der Arztpraxis
16.04.	Dipl.-Med. Weiser Tel. (03 73 44) 84 70	Crottendorf, Salzweg 208
17.04. - 22.04.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
23.04. - 29.04.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
30.04.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,  
jeden 2. Mittwoch im Monat,  
diesmal am 11.04.2001 von 9.00 bis 11.00 Uhr



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - April -



26.03. - 01.04.	DVM Günther, Chr. Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau, Schützenhausstr. 26
02.04. - 08.04.	DVM Schnelle, G. Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	Schlettau, OTDörfel, Dorfstr. 22
09.04. - 16.04.	DVM Günther, Chr. Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau, Schützenhausstr. 26
17.04. - 22.04.	Dr. Meier, Rolf Tel. (0 37 33) 2 27 34	Königswalde, Fabrikstraße 4 a
23.04. - 29.04.	Dr. Levin, Peter Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer, An der Pfarrwiese 56
30.04. - 06.05.	DVM Schnelle, G. Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	Schlettau, OTDörfel, Dorfstr. 22

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - April -

07.04. + 08.04.	Herr Dr. Th. Steinberger Tel. (03 73 42) 75 25	Cranzahl, Karlsbader Str. 35 b
13.04.	Frau Dr. Maria Müller Tel. (03 73 42) 81 94	Neudorf, Siedlung 1
14.04.	Herr ZA J. Schmid Tel. (0 37 33) 5 39 36	Mildenaу, Eisenstr. 20
15.04.	Frau DS Chr. Melzer Tel. 74 70	Elterlein, Hohle Gasse 4
16.04.	Herr DS Uwe Siegert Tel. (0 37 33) 5 34 58	Mildenaу, Plattenthalweg 2a
21.04. + 22.04.	Herr Dr. J. Haitmann Tel. (03 73 47) 13 02	Bärenstein, Grenzstr. 4
	Herr ZA Klaus Härtwig Tel. (03 73 46) 61 92	Geyer, Altmarkt 15
28.04. + 29.04.	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel. (0 37 33) 6 50 88	Schlettau, Markt 24

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

## Jubiläen

- April -



## Geburtstage

2. April	Herr Schulze Werner	Lindenstraße 7	70
4. April	Herr Herbert Götz	R. Breitscheid-Str. 35	75
6. April	Herr Werner Friedrich	Dorfstraß 3	70
13. April	Frau Ilse Weber	R.-Breitscheid-Str. 15	80
18. April	Frau Frieda Reiner	Pfarrstraße 20	80
26. April	Herr Heini Weber	Elterleiner Str. 19	70
28. April	Frau Else Martius	Bahnhofstraße 3	85

## Goldene Hochzeit

07. April Werner und Marianne Fritzsich

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen  
Jubilaren auf das Herzlichste.*



17. Jahrhundert hier in Scheibenberg begründete, zielt heute wie damals auf die Unterstützung und Förderung der Lern- und Leistungsbereitschaft unserer Kinder ab. Der Christian-Lehmann-Preis ist ein Aushängeschild für unsere Schule, unterstützt die oftmals schwierige Arbeit der Lehrerschaft und schärft den Blick der Schüler auf ein klares Ziel.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest und allen Konfirmanden und Jubelkonfirmanden einen angenehmen Festtag hier in Scheibenberg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky  
Bürgermeister

## Das Umweltamt informiert

Von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), PF 040345 in 10062 Berlin – Produktmarketing und Beratung wurden seit dem 23. 01. 2001 neue **Programme zur Senkung der CO<sub>2</sub> Emissionen** gestartet.

**CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungs-Programm**  
**Programm zur CO<sub>2</sub>-Minderung**  
**Wohnraum-Modernisierungsprogramm II**

Ansprechpartner für Rückfragen:

**KfW-Informationszentrum**  
(bundesweit zum Ortstarif) Tel.: (0 18 01) 33 55 77  
Fax: (0 69) 74 31 6 43 55  
e-mail: iz@kfw.de

**Beratungszentrum Berlin**  
Behrenstraße 31  
10117 Berlin  
Tel.: (0 30) 2 02 64 50 50

Informationen und Merkblätter in Verbindung mit Landesförderprogrammen (über Sächsische Aufbaubank) sind auch im Landratsamt Annaberg, Dezernat Bau und Umwelt, Wohnungswesen / Wohnungsbauförderung (Baracke) Zi. 30/31 – Telefon (03 37 33) 83 23 51 oder 83 24 51 zu beziehen.

Thomas Thiele  
Amtsleiter



**Spendenkonto**  
„Für unner Scheibnarg“



Kreis Sparkasse Annaberg      Konto-Nr.: 3 582 000 175  
BLZ: 870 570 00

**Kontostand per 15.03.2001 963,36 DM**



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

- Montag, 06. April 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Gerätehausdienst und Überprüfung persönlicher  
Schutzausrüstung
- Freitag, 27. April 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Übungsselemente Grundübung

### Scheibenberg:

- Montag, 02. April 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Schere, Spreizer, Winden
- Dienstag, 17. April 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Übung nass Wohngebiet Schwarzbacher Weg
- Montag, 30. April 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
DLA-Ausbildung am Steigerturm

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils  
am **1. Sonntag** des Monats  
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonntag, den 7. April 2001**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Sitzungstermine

**Stadtratssitzung** ..... Montag, **23. April 2001**

**Bauausschusssitzung** ..... Mittwoch, **25. April 2001**

**Haushalts- und  
Finanzausschusssitzung** ..... Mittwoch, **02. Mai 2001**

*Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.*

**Ortschaftsratssitzung** ..... Mittwoch, **18. April 2001,**  
*19.00 Uhr im Erbgericht*

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



## NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,  
werte Gäste!*

Für unseren 7. Bauabschnitt – Jahresscheibe 2001 ist die Ausschreibung erfolgt. Die Angebote wurden überprüft und den Zuschlag erhielt die Baufirma THS Scheibenberg. Somit kann die Baumaßnahme zügig beginnen.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg führt seit 1996 abschnittsweise den Ausbau der Dorfstraße in Oberscheibe als zugehörigem Gemeindeteil parallel zur Sanierung des Dorfbaches durch. Der gegenwärtige Ausführungsstand endet mit dem 6. Bauabschnitt an der Kreuzung mit der Crottendorfer Straße. Die oberhalb der Kreuzung weiterführende Dorfstraße (Springerweg) ist gesperrt und nur für die Anlieger nutzbar. Da auch bei Aufhebung des Durchfahrverbotes nicht mit einer drastischen Erhöhung des Verkehrs in diesem Abschnitt zu rechnen ist, wurde der Ausbau als einspurige Straße mit einer Fahrbahnbreite von 3,50 m + 0,50 m Pflasterrinne festgelegt. Damit ist der häufigste Begegnungsfall PKW/PKW gem.

*Zustand der Dorfstraße vor der  
Baumaßnahme*



EAE 85 mit einer erforderlichen Breite von 4,0 m bei Geschwindigkeitsbegrenzung (Schild 30 km/h) grundsätzlich gewährleistet. Vor der Einmündung zur B 101 verbreitert sich die Dorfstraße auf 5,50 m. Für den Begegnungsfall LKW /PKW sind zwei Ausweichstellen im Bereich der Baustrecke vorgesehen bzw. können dafür die vorhandenen Grundstückszufahrten mit genutzt werden.

Die Befestigung der Straße erfolgt in Asphaltbeton.

Die erforderliche Gesamtdicke der Befestigung ermittelt sich wie folgt:

Grundausbau	= 50 cm
Zuschlag Frostzone	= 15 cm
	65 cm

Die Einfassung der Straße ist in Angleichung an die vorherigen Bauabschnitte mit angesandtem Granitbord und Kleinpflasterrinne am tieferen Fahrbahnrand und mittels Granitgroßpflasterreihe am höheren Fahrbahnrand vorgesehen.

Im Zuge der Straßenbaumaßnahme ist die komplette Erneuerung und Ergänzung der vorhandenen Straßenbeleuchtung mit vorgesehen.

Das vorhandene Versorgungssystem der ETW im Bereich der Dorfstraße soll ebenfalls während der Baumaßnahme im Reliningverfahren saniert werden.

Die Anliegen der Grundstückseigentümer werden weitgehendst mit berücksichtigt. Darüber hinaus fand am 20. Februar durch unsere Bauamtsleiterin Frau Langmasius und Bürgermeister W. Andersky eine Bürgerversammlung statt, bei welcher über Details informiert wurde, wie z. B. Weiterführung des Grenzregelungsverfahrens oder nicht.

*Allen Konfirmanden wünsche ich für  
ihren weiteren Lebensweg viel Gesund-  
heit, Freude, Gottes Segen und eine  
schöne Feier mit all ihren Freunden  
und Paten.*

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß  
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

## DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



### Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg

Am **Mittwoch, dem 25. April 2001**, von 14.30 bis 18.30 Uhr führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spindelokal ist in der **Arztpraxis, Dr. Klemm, Elterleiner Str. 3.**

### Ab April zwei Aktionen beim DRK-Blutspendendienst Sachsen

Gleich mit zwei attraktiven Angeboten für Blutspender wartet der DRK-Blutspendendienst ab April auf.

Auf Grund der beeindruckenden Resonanz auf die Blutspender-Tombola des letzten Jahres wird diese Aktion wiederholt. Damit haben treue Dauerspender noch einmal die Chance, einen Reisegutschein für eine tolle Urlaubsreise zu gewinnen. Das Tombola-Prinzip bleibt - wer vom 1. April 2001 bis 31. März 2002 dreimal Blut spendet, ist bei der Verlosung dabei. Mit einer vierten Spende in dem Zeitraum verdoppelt sich die Gewinnchance mit einem zweiten Los.

In jedem Fall gewinnen aber Blutspender ab April bei der Aktion „Spender werben Spender“, indem sie zum Blutspendetermin einen Erstspender mitbringen. Wer sich das Präsenst sichern will, sollte Verwandte, Freunde oder Bekannte zwischen 18 und 60 Jahren ansprechen. Als Dankeschön für die „doppelte“ Unterstützung der Blutspendeaktion wird ein Geschenk überreicht. Hintergrund dieser Aktion ist vor allem der dramatische Rückgang an Erstspendern in den letzten Jahren. Die Erstspenderquote ist von 11,57 % im Jahr 1996 auf 7,09 % im Jahr 2001 gesunken. Außerdem musste im Einzugsgebiet des DRK-Blutspendendienstes von 1999 zu 2000 ein Rückgang von 25.000 Einwohnern, davon auch vielen Blutspendern, registriert werden und eine nicht unerhebliche Zahl von Blutspendern geht Monat für Monat in die wohlverdiente „Spender-Rente“ bzw. es gibt eine größere Zahl gesundheitsbedingter Rückstellungen. Die Aktion ist zeitlich begrenzt und gilt nicht rückwirkend.

DRK-Blutspendendienst Sachsen



**BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.**

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

#### BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5, jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr – **diesen Monat am 6. und am 20. April 2001.**

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

Wir laden Sie herzlich zum:

# Tag der offenen Tür



am 29. April 2001 von 11.00 - 17.00 Uhr

zwischen 12.30 - 14.00 Uhr  
**Schauabfüllen**

14.00 - 16.00 Uhr  
**Blasmusik**

Für Speisen  
und Getränke  
ist bestens  
gesorgt.



anlässlich  
des Tages  
des deutschen **Bieres**

in die

**Privatbrauerei Fiedler**  
nach Scheibenberg / OT Oberscheibe

## Stadtverwaltung Scheibenberg – Hauptamt



Nachstehende öffentliche Bekanntmachung wird im Zeitraum

**vom 05. 03. 2001 bis 25. 06. 2001**

an folgenden Amstafeln:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe
- Rathaus innen
- Bergstraße, 2 x
- Bushaltestelle Silberstraße
- Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße – Oesergasse, Ortsteil Oberscheibe

bekannt gemacht.

Des Weiteren wurde der Wortlauf der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt März 2001 der Stadt Scheibenberg bekannt gemacht.

Scheibenberg, 02. März 2001

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

# Öffentliche Bekanntmachung

Scheibenberg

der Wahl zum  Bürgermeister  Oberbürgermeister am

und für eine etwaige Neuwahl am

## I. Zu wählen sind:

Bürgermeister  Oberbürgermeister

die Stelle ist  hauptamtlich  ehrenamtlich

Höchstzahl der Bewerber  
je Wahlvorschlag:

1

Mindestzahl  
Unterstützungsunterschriften:

40

## II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und

- spätestens am  bis 18.00 Uhr

beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der ~~Gemeinde~~/Stadtverwaltung\*) schriftlich einzureichen.

Anschrift

Stadtverwaltung Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35,  
09481 Scheibenberg

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden.

3. Bei einer etwaigen Neuwahl des  Bürgermeisters  Oberbürgermeisters

können Wahlvorschläge ab dem  bis spätestens

18.00 Uhr, eingereicht werden. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl,

sofern sie nicht bis , 18 Uhr, zurückgenommen werden.

## III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 4 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

2. Jeder Bewerber für die Wahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 6 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben.

3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der ~~Gemeinde~~-Stadtverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Anschrift

Stadtverwaltung Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35,  
09481 Scheibenberg

## IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der ~~Gemeinde~~-Stadtverwaltung

Anschrift

Stadtverwaltung Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35,  
09481 Scheibenberg

während der üblichen Öffnungszeiten für bis zum , 18.00 Uhr,

und bei etwaiger Neuwahl bis zum , 18.00 Uhr,

geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hintergründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag, im Sächsischen Landparlament oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat/Stadtrat\*) vertreten war, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat/Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Ort, Datum

Scheibenberg, 20. Februar 2001



*[Handwritten signature]*

## Pass- und Meldebehörde

### Geänderte Öffnungszeiten

Das **Gemeindeamt Crottendorf und die Pass- und Meldebehörde, Außenstelle Scheibenberg** bleiben am

**Montag, 30.04.2001, geschlossen.**

Die Pass- und Meldebehörde hat dafür zusätzlich am Mittwoch, 02. 05. 2001, von 8.00 bis 12.00 Uhr in Crottendorf geöffnet.

## Notmütterdienst

Das Frauenförder- und Kommunikationszentrum e. V. Mildenaubietet **kostenlos** über die Notmütter

> **wochentags von 7.00 bis 19.00 Uhr**

und in Notsituationen auch

> **samstags, sonn- und feiertags**

einen Notmütterdienst an.

Vom Notmütterdienst können berufstätige Eltern, allein erziehende Mütter und Väter bei der Pflege und **Betreuung** kranker Kinder **im häuslichen Bereich** Gebrauch machen.

Weiterhin umfasst der Notmütterdienst:

- > Unterstützung der Familie bei Fortbildungs-, Umschulungs- oder AB-Maßnahmen
- > Entlastung der Mütter und Väter bei Krankenhausaufenthalten, Schonzeitunterstützung nach Operationen, Entbindungen oder anderen medizinischen Behandlungen
- > Entlastung und Unterstützung kinderreicher Familien

**Die Notmütter können telefonisch angefordert werden unter Amt Annaberg (0 37 33) 5 33 79.**

## Der Frühling naht

Wenns draußen wärmer wird  
und die Natur sich regt,  
dann ist der Frühling nah.



Schneeglöckchen zeigen ihre zarte Pracht  
und Krokusse sind auch schon da.  
Weidenkätzchen stehen bereit  
und entfalten ihr samtweiches Kleid.

Vögel zwitschern und schwirren umher,  
sie bauen ihr Nest für den Nachwuchs her.  
Jedes Pflänzchen streckt zum Licht sich empor,  
bald grünen und blühen Wald und Flur,  
dann hat der Frühling sein Werk vollbracht,  
was auch uns Menschen viel Freude macht.

Gertraud Friedrich

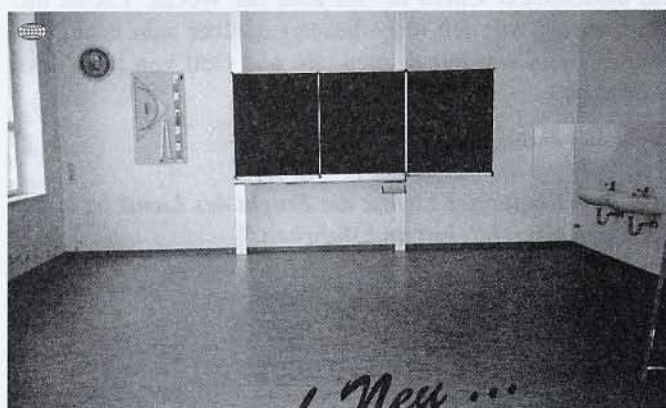
## Meldung aus der Grundschule

### Ein herzliches Dankeschön von den Schülern und Lehrern der Grundschule

„Aus Alt mach Neu“, nach diesem Motto wurde in der Zeit vom 29. 01. 2001 bis 23. 02. 2001 das Zimmer 2 der Grundschule renoviert. Umfangreiche Bauarbeiten waren notwendig. Begonnen wurde mit der vollständigen Erneuerung des Fußbodens. Waschbecken wurden installiert und die Elektrik neu verlegt. Wände und Decke erhielten einen neuen Anstrich und der Fußboden einen neuen Belag.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Stadt Scheibenberg, den Mitarbeitern des Bauhofes, den beteiligten Firmen, den Stadträten Herrn Kowalski und Herrn Großer sowie bei Frau Landmann und Frau Andersky für die geleistete Arbeit bedanken. Ein weiteres Dankeschön richten wir an die Partnergemeinde Gundelfingen für die Bereitstellung von gut erhaltenem Schulmöbel. Zwei Klassenzimmer erfuhren dadurch eine enorme Aufwertung.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule



## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

### Stell dir vor, Folgendes passiert dir:

Eines Morgens während eines Gottesdienstes sind 2000 Christen überrascht, zwei Männer zu erblicken, die beide von Kopf bis Fuß in Schwarz eingehüllt sind und Maschinengewehre tragen. Einer der Männer ruft aus: „Jeder, der bereit ist eine Kugel für Christus zu erhalten, bleibe da stehen, wo er gerade steht!“ Sofort fliehen der Chor, die Diakone und die meisten der Versammelten. Von den 2000 bleiben ungefähr nur 20 stehen. Der Mann sieht den Prediger an und sagt: „Okay, Pastor, ich habe alle Heuchler entfernt. Jetzt kannst du mit deinem Gottesdienst anfangen. Ich wünsche einen schönen Tag!“, und die beiden Männer drehen sich um und gehen hinaus. Merkwürdig, wie leicht es für Menschen ist, Gott zu leugnen ... und dann sich zu wundern, warum die Welt zur Hölle geht. Merkwürdig, dass wir glauben können, was in der Zeitung steht, aber anzweifeln, was in der Bibel steht. Merkwürdig, dass jeder in den Himmel will, doch annimmt, sie brauchen nicht zu glauben, zu denken, zu sagen oder zu tun, was in der Bibel steht. Oder ist das zu beängstigend? Merkwürdig, wie jemand sagen kann: „Ich glaube an Gott“, aber dennoch dem Teufel folgt. Merkwürdig, wie man eintausend Witze über E-Mail verschicken kann, und sie breiten sich aus wie ein Strohfeuer, aber wenn man anfängt Nachrichten über den Herrn zu verschicken, überlegt man es sich zweimal, an wen. Merkwürdig, wie das Obszöne, Vulgäre, Gewalttätige und Okkulte frei den Cyberspace passieren kann, aber eine öffentliche Diskussion über Jesus in den Schulen und am Arbeitsplatz unterdrückt wird. Merkwürdig, nicht? Merkwürdig, wie jemand so entbrannt sein kann für Jesus im Gottesdienst, aber ein unsichtbarer Christ ist im Rest der Woche. Lachst du? Merkwürdig, wie ich mehr besorgt darüber sein kann, was andere Leute von mir denken, als was Gott von mir denkt. Denkst du?

Denk mal darüber nach!

*„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“*

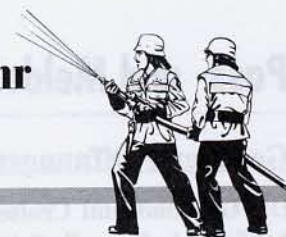
Epheser 5,8b.9

### Veranstaltungen im April 2001

06. 04. 2001	19.30 Uhr	MAK bei Karsten L.
07. 04. 2001	18.00 Uhr	Jugendstunde mit S. Liske L.: Karsten L.
13. - 16. 04. 01		Osterfreizeit in Schöndorf (Näheres erfahrt ihr bei uns!)
21. 04. 2001	15.00 Uhr	Wir begrüßen unsre Konfis!
28. 04. 2001	18.00 Uhr	Jugendstunde mit U. Kazmirzak L.: Ulrike

*Schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns schon sehr auf dein Kommen!*

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



### Übrigens ...

- ... wurde im Ortsteil Oberscheibe im Jahr 1822 die erste Feuerwache ins Leben gerufen. Wann das erste Spritzenhaus errichtet wurde und wie lange es bestand, ist nicht bekannt.
- ... baute man 1847 das zweite Spritzenhaus. 1959 und 1969 wurde es erweitert.
- ... wurde die organisierte Feuerwehr erst 1912 gegründet.
- ... ist die noch als Museumsstück vorhandene Handdruck-spritze 1887 angeschafft worden.
- ... löste 1941 der Ankauf einer Motorspritze die Handdruck-spritze ab.
- ... wurde 1969 ein komplettes Kleinlöschfahrzeug BARKAS B 1000 in Dienst gestellt.
- ... nimmt die Jugendfeuerwehr Scheibenberg seit 1990 alljährlich am Leistungsmarsch der Inspektion I der Feuerwehr Bayreuth teil.
- ... gehören der Jugendfeuerwehr des Landkreises Annaberg derzeit 28 aktive Gruppen an. In diesen bereiten sich 432 Jungen und Mädchen auf den Dienst bei den „Großen“ vor.
- ... stellten sich in der ehemaligen DDR etwa 70.000 Frauen und Mädchen den Anforderungen des Dienstes in einer freiwilligen Feuerwehr. In fast 4.500 Arbeitsgemeinschaften „Junge Brandschutzhelfer“ wirkten über 50.000 Schüler und Jugendliche mit.
- ... feierte im Jahr 2000 die „PF Pumpen und Feuerlöschtechnik GmbH“ in Jöhstadt ihr 140-jähriges Bestehen. Das Unternehmen ist auch noch unter dem alten Namen „E. C. Flader“ bekannt. Mit einer kleinen Gelbgießerei fing es an. Acht Jahre später verließen die ersten kleinen Feuerspritzen die Firma. Großer Absatz förderte die Entwicklung eines breiten Sortiments. So produzierten die Erben des Firmengründers 1912 die ersten Benzinmotorspritzen und später tragbare Motorspritzen. Weitere Entwicklungen machten Flader in den Jahren 1920 bis 1945 zum Marktführer. 1946 wurde das Werk vollständig demontiert. Nach dem Neubeginn wurden bis 1965 neben Feuerlöschpumpen auch Löschfahrzeuge hergestellt. Danach konzentrierte sich die Produktion bis 1990 auf Feuerlöschkreiselpumpen für Industrie und Landwirtschaft. 1993 entwickelten die Jöhstädter die erste Tragkraftspritze nach DIN-Vorschriften. Zur derzeitigen Produktionspalette gehören u. a. auch Exzenterschnecken und Dickstoffpumpen.

FFw Stadt Scheibenberg

Köhler  
Pressewart



# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



## Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchtervereins 1889 Scheibenberg e. V.



### Einladung

zur 11. Jahreshauptversammlung des SSV 1846 Scheibenberg e. V. am **Freitag, dem 27. April 2001**, um **19.00 Uhr im Sportlerheim** Scheibenberg

### Tagungsordnung

1. Begrüßung und Eröffnung, Wahl des Arbeitspräsidiums
2. Rechenschaftsbericht
3. Vortrag des Kassenprüfungsberichts
4. Finanzbericht
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Wahlkommission
8. Erläuterung der Wahlordnung
9. Information zum Wahlablauf
10. Wahlhandlung
11. Bekanntgabe des Ergebnisses
12. Schlusswort

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder des Vereins begrüßen zu können. Bis zum 13. 04. 2001 können sich Sportler unseres Vereins noch für die Neuwahl der Ehrenämter (siehe Sportkasten am Postplatz, Aushänge Amtstafeln) bewerben.

Mit sportlichen Grüßen  
B. Fischer

*Zum 50. Geburtstagsjubiläum am 7. April 2001  
gratulieren wir unserem Bürgermeister,  
Herrn Wolfgang Andersky,  
auf das Herzlichste.*

**SSV 1846 Scheibenberg e. V.**

**Scheibenger  
Faschingsverein  
1995**



### Für alle Scheibenger und Oberscheibener!

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung am **14. April 2001** mit den **Randfichten** findet am **07. 04. 01** von **14.00 - 16.00 Uhr** in der Mittelschule Scheibenberg statt.

Der Vorstand

### Die Geschichte des Osterhasen

Wer kam zuerst, die Henne oder das Ei? Darüber kann man sich streiten. Anders sieht es beim Osterhasen und dem Osterei aus. Wer hier zuerst kam, ist zweifelsfrei geklärt. Schon in vorchristlicher Zeit kam dem Ei bei fast allen Völkern der Erde eine besondere Bedeutung zu. Es galt als Sinnbild der Fruchtbarkeit und des neuen Lebens. Auch die Sitte, Eier zu verzieren und zu verschenken ist also keine Erfindung unserer Zeit. Schon die Babylonier, Inder und unsere heidnischen Vorfahren beschenkten sich anlässlich ihrer Frühlingsfeste mit bemalten Eiern. Selbst nachdem die Christen aus dem Frühlingsei das Osterei gemacht hatten, blieben die rot bemalten lange Zeit die beliebtesten als Opfergabe. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte wurde es zu einem immer beliebteren Geschenk.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts waren mit Versen beschriftete Ostereier groß in Mode. Gegen Ende des Jahrhunderts wurden sie sogar versilbert und vergoldet.

Je kunstvoller die begehrten Ostereier wurden, desto klarer wurde, dass diese Kleinode nicht von gewöhnlichen Hennen abstammen konnten. Somit begann die Zeit des Osterhasen. Es hatte jedoch zunächst noch einige Mitbewerber, die zur Osterzeit die Nester füllten. In Holstein waren es Hahn und Henne, im Elsaß der Storch, in Hessen der Fuchs und in der Schweiz der Ku-ckuck.

Wie es schließlich der Hase schaffte, seine Konkurrenten aus dem Feld zu schlagen, ist bis heute umstritten.

Belegt ist lediglich, dass auch Hasen als Symbol der Fruchtbarkeit vor allem von Naturvölkern besonders verehrt wurden. Einen Rückschlag in seiner Popularität erlitt er im Mittelalter. Er wurde zum unkeuschen Tier erklärt und durfte nicht mehr verehrt werden. Selbst der Genuss des Fleisches war untersagt. So wurde aus dem Hasenbraten ein Teufelsbraten.

Im Jahr 1758 trat Johann Fohrmann, ein Förster aus Sollenhofen, den Beweis an, dass Hasen in der Tat fähig seien, Eier zu legen. Eine von ihm großgezogene Häsin habe ein Ei in der Größe eines Hühnereies gelegt.

Nun beweist ein Eier legender Hase eigentlich nur, dass die Natur immer wieder Kuriositäten zustande bringt. Ob dieses Zeugnis dem Hasen zum allgemeinen Durchbruch verhalf, ist nicht belegt. Nach wie vor gibt es nur Vermutungen um die Frage, wie der Osterhase Karriere machen konnte. Vielleicht lag es daran, dass Hasen sich zur Osterzeit vermehrt in den Dörfern herumtrieben, um in den Gärten nach Kohlstrunken und Rübenresten zu suchen.

Eine weitere Vermutung ist, dass die Schokoladen-, Marzipan- und Zuckerindustrie „Meister Lampe“ in den letzten 100 Jahren kräftig auf die Sprünge geholfen haben.

Wie dem auch sei. Den Osterhasen belastet seine umstrittene Existenz wohl kaum. Seit vielen Jahren hoppelt er landauf und landab und füllt die Nester mit vielen Überraschungen.

Es ranken sich auch viele Bilder, Verse, Lieder und Geschichten um seine „Person“.

Nun darf während der Osterfeiertage in den Familien natürlich diskutiert werden, wer denn nun eher da war, Osterhase oder Osterei. Auf die Ergebnisse sind wir gespannt.

W. M.

# Christian-Lehmann-Mittelschule

## Schule mal anders

Und – wie sieht's aus ? Das war wohl die erste Frage, die vielen Lehrern der Christian-Lehmann-Mittelschule am Montag nach den Winterferien schon an der Schulhaustür gestellt wurde. Und ohne groß nachzufragen, wusste auch jeder, was gemeint war. Endlich lag Schnee und wie bereits in den letzten beiden Jahren hofften viele unserer Schüler auf eine freudevolle, aber auch anstrengende Woche des Wintersports.

Die Erfahrungen der vorangegangenen Jahre ermöglichten, schon am zweiten Schultag mit der Wintersportausbildung zu beginnen. Stundenpläne wurden umgestellt, Schüler und Eltern informiert und los ging's. Nach bewährtem Konzept teilte sich ab sofort der Schultag in theoretische Ausbildung mit Vorrang der Schwerpunktfächer und sportliche Betätigung beim Skilanglauf. Fleißig wurde in den Gruppen geübt, wurden Kilometer „geschrubbt“ und Schweißperlen gewischt. Den Spaß an der Sache konnte man spüren. Schüler, die aus verschiedensten Gründen nicht an der Skiausbildung teilnehmen konnten oder wollten, hatten auch etwas von dieser Sportwoche. Sie erhiel-

ten zwar weiter Unterricht wie gewohnt, lernten dabei aber die Vorzüge des Unterrichts in Kleingruppen kennen. Die Skiausbildung fand ihren Abschluss mit einem Wettbewerb im Skilanglauf. Auf den einzelnen Distanzen wurden klasse Leistungen gezeigt und mancher wuchs über sich hinaus. Verlierer gab es keine, aber gewonnen haben alle ...

J. Kaden



Fotos: O. Eisenreich

# Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



## Erinnerung gehärt zum Labn

Eine liebe Erinnerung an unseren Bruder Fritz Mann, geboren am 8. April 1926, gefallen am 16. April 1945

„Die Erinnerung gehäret zum Labn, drim will iech dos a wetergabn.

Su hot e großer Ma gesaht, – wos iech arlabt, als klene Mad. –

Is net ze gelabn, vor 75 Gahr, wos domols im alten Haus lus war.

Drham als Mad, iech war dos arschte Kind, doch vom Stamme har noch viere findt.

Iech weiß noch, mei Schul war aus un sauset rüber in uner Haus.

Do stand de Großmutter vor dr Tür, un machet ne olbere Bemerkung zu mir.

De Mutter wär krank un liegt im Bett, iech freget, ob se a ne Doktor hätt.

De Großmutter kunnt kä Ausred bränge, iech ließ mich net vun dr Tür verdränge.

Über dann Spuk hot se gelacht, un mir de Kammertür aufgemacht.

E arnstes Gesicht macht die Mutter im Bett, fregt gelei - du willst wuhl dos Gungel net?

Domols war nischt andersch mir bekannt – für mich war dr Storch, der Lieferant.

De Mutter saht, er is glei wieder fort, wes net wuhie, zu welchen Ort.

Iech ka mir denken, wu du ne kast finden, ofn Marktplatz unten of de großen Linden.

Do hot er Platz für sei Gefieder, do laf nár fix, do findt ne wieder.

Mir is, als här iech noch de Haustür platzen, beim Heidrich drübn über die Bordkante fatzen.

Bei dr Amtsgass nunter ne Bocksturz gemacht, vorm Aurich-Bäck – nochmol hiegekracht.

Mit Sehnsucht guckt iech zu de Linden – of ken Bam war e Storch ze finden.

Wenn iech dos Schauspiel heit betracht, wieviel Leit hom über miech gelacht.

Meiner Mutter tats schie Leid – hätt mir gegönnt diese Freid.

„Su gings uns ah – und vielen andern – allen – bei dir ward a dr Neigrosch fallen.“

Doch itze hob iechs a vernumme, weiß nu a – wu de Kinner harkumme.

Zur guten Letzt fällt mir noch ein –

O, selig, o, selig – ein Kind noch zu sein!“

Unsere Heimatfreundin Else hat mit diesen Erinnerungszeilen und -worten festgehalten, was aus frühester Kindheit so lebensnah noch vor ihr steht, noch so zu erzählen ihr möglich ist.

Dass heute ein Kind auf den Marktplatz flitzt, um den Kinderbringe-Storch zu sehen, ist doch wohl eher nicht das Alltägliche. Anschaulicher als im Fernsehen, auch in Kindersendungen geht es wohl nicht mehr. Auch der Zeitsprung, der uns durch diese Zeilen vor Augen geführt wird, konnte nicht besser die Entwicklung- und Aufklärungsdynamik des letzten Jahrhunderts zeigen.

Wir wollen uns deshalb für und mit den Kindern freuen, auch in unserer hektischen Zeitepoche, wenn sie noch Träume haben dürfen.

So grüßen wir heute einmal die Jüngsten in unserer Mitte mit dem noch für sie ungewohntem Gruß „Glück auf!“

U. Flath

Unser **Theaterbesuch** findet diesmal an einem Sonntag statt. Am 22. April 2001 „Der Bettelstudent“, Operette von C. Millöcker

Ein ehrendes Gedenken für unsere verstorbene Heimatfreundin

**LISA DEMMLER**

† 9. März 2001



## Das Mundarttheater Crottendorf informiert:

Am **Sonnabend, dem 21. April**, findet um **19.00 Uhr im „Deutschen Haus“** Crottendorf die letzte Vorstellung des Theaterstückes „**Acht Tog Angst**“ statt.

Um auch unseren auswärtigen Fans die Möglichkeit zu geben, diese Veranstaltung zu sehen, können Karten ab sofort unter (03 73 44) 72 03 bestellt werden.

Mundarttheater Crottendorf

## Achtung, Kleingärtner!

Der ungewöhnlich warme, schnee- und frostarme Winter führt dazu, dass Ungeziefer überdurchschnittlich gut überwinterte und bereits jetzt mit der Fortpflanzung beginnt. Dies wird eine erhöhte Generationsfolge mit sich bringen. Es ist mit einer wahren Ungezieferplage zu rechnen. Als besonders lästig wird die sogenannte gelbe Mammutmilbe (mammutus prilensis) eingestuft. Die erst im vergangenen Jahr aus New Mexiko (USA) eingeschleppte Milbenart hat sich seit März d. J. explosionsartig ausgebreitet. Im Erzgebirge wurden die ersten Exemplare bereits in Schwarzenberg, Zwönitz und Annaberg-Buchholz gesichtet.

Die eigentlich ungefährliche Milbe wird jedoch durch ihr seuchenhaftes Auftreten zu einer wahren Plage und kann bei den betroffenen Menschen zu Dauerstress, Depression und Verfolgungswahn führen. Dies erklärt sich durch eine für die Farbstoffindustrie eigentlich nützliche Eigenschaft, sie färbt sehr leicht ab. Der von der Milbe ständig produzierte giftgelbe Farbstoff (primus gelicus) wird bei Gefahr in einer kleinen Farbpartikelwolke abgestoßen und verhüllt die Milbe. Die Milbe selbst aber flieht aus der Wolke, was meist nicht bemerkt wird, weil sie in der Lage ist, sich wie ein Chamäleon dem Untergrund anzupassen. (Dass sie nicht selbst von den abgestoßenen Farbpartikeln wieder eingefärbt wird, liegt an der gleichen elektrischen Ladung von Milbe und Farbpartikel im Moment des Abstoßens. Erst nachdem sich die Milbe wieder sicher fühlt, produziert sie wieder Farbpartikel, die sie an sich bindet, indem sie sich elektrisch umpolt.) Deshalb entkommt sie fast jedem Fangversuch. Die gelbe Farbe aber setzt sich auf Kleidung, Möbel und Wänden ab und lässt sich nicht mehr entfernen.

Es ist bisher nur eine Möglichkeit der Verhütung bekannt. Die Mammutmilbe ist ganz langsam mit einem Dauermagneten z. B. von der Kleidung zu entfernen. Schnelligkeit hat keinen Zweck, weil diese zum Erschrecken und damit zu den beschriebenen Folgen führt.

Seien Sie also vorsichtig, wenn Sie eine solche Milbe entdecken.

Verein zum Schutz bedrohter Menschen

# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 2. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19. Februar 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Pachtvertrag zwischen der Stadt Scheibenberg als Verpächter und dem Hundezentrum Münzner, Carolathal 26, 08359 Breitenbrunn, als Pächter bezüglich des sogenannten Marmorstadions in Scheibenberg, Gemarkung Oberscheibe, gemäß der Beschlussvorlage Nr. 6/2001, zuzüglich der in heutiger Sitzung diskutierten Änderungen: Die Pachtdauer beträgt 5 Jahre und beginnt am 01. März 2001. Der Pachtpreis ist zwischen der Stadtverwaltung Scheibenberg und dem Pächter auszuhandeln und hat sich an die Üblichkeit im Landkreis Annaberg anzulehnen. Die Fläche der Pachtsache ist zu ermitteln, die zweckentsprechend vom Pächter genutzt werden kann. Diese Fläche ist Pachtgegenstand. In § 9 ist ein Haftungsausschluss für die Stadt Scheibenberg aufzunehmen; der Pächter wird zum Abschluss einer Grundstückshaftpflichtversicherung verpflichtet. Des Weiteren ist in § 9 die Schiedsstelle für den Pachtvertrag zu benennen: Der Bürgermeister der Stadt Scheibenberg. Bei ordnungsgemäßem Aufstellen transportabler Geräte auf der Pachtsache sprechen diesem keine Einwände entgegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat Kenntnis vom 2. Entwurf der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ (AZV) in der Fassung vom 15. Januar 2001 und stimmt derselben allumfänglich zu. Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, diese Beschlussfassung gegenüber dem AZV zu vertreten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt für den Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Oberscheibe, 7. Bauabschnitt den Zuschlag der Firma THS Scheibenberg zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 296.318,27 DM unter Berücksichtigung vom 8 v. H. Nachlass und Einsatz von wandverstärktem KG-Rohr SN 8 aus PVC-U an Stelle Steinzeugrohr.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung Los 1 – Maurer-, Zimmerer- und Trockenbauarbeiten – im kommunalen Wohngebäude Schnitzerweg 7 in Scheibenberg zur grundlegenden Sanierung der Wohnungen im Dachgeschoss die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Fa. Tief- und Hochbau Scheibenberg zum Bruttoangebotspreis von 42.920,00 DM.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt grundsätzlich dem Mietvertrag gemäß der Anlage 2 der Sitzungsniederschrift zur Montage einer Antennenanlage als Sektorenantennen mit einer Gesamtfläche von 20 m<sup>2</sup> an den Stützen der Laterne des Rathauses Scheibenberg entsprechend der Vorberatung im Bauausschuss zu. Es wird ein Betriebsraum im Dachgeschoss errichtet und vermietet. Die Betriebstechnik der Antennenanlage soll an das öffentliche Elektroenergienetz, den Potenzialausgleich und an den Blitzschutz des Rathauses Scheibenberg angeschlossen werden. Die Zuwegung und der Zugang zur Funkstation über Hauseingang, Treppenhaus, Dachgeschoss und Turm muss jederzeit gewährleistet werden. Der Mieter Mannesmann Mobilfunk GmbH, Düsseldorf, erhält eine Standortbescheinigung. Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Mietvertragsentwurf nochmals mit dem zukünftigen Mieter abzustimmen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die in heutiger Stadtratssitzung getroffenen Festlegungen zur Neugestaltung des Scheibenerger Marktplatzes als Grundsatzentscheidung.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, einen Wandererparkplatz am Schwarzbacher Weg anzulegen. Die Bestandteile des Wandererparkplatzes sind:
  - 3 Parkplätze an der Grundstücksgrenze zum Flurstück 418 der Gemarkung Scheibenberg mit Betonwabensteinen befestigt
  - Aufstellen einer Sitzgruppe aus Holz an der Grenze zum Grundstück Flurstücksnummer 420/10 der Gemarkung Scheibenberg
  - Anbringen einer Orientierungstafel
  - Aufstellen eines Parkplatzschildes an der B 101.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Ausführung und der Kostenübernahme in Höhe von 4.500,00 DM als Zuschuss zu dieser Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in Trägerschaft der ABS „Erzgebirge“ zum Wandererparkplatz am Schwarzbacher Weg zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt einen Unterstützungsbeitrag für die Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Annaberg e. V. in Höhe von 100,00 DM.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag des SFV e. V. vom 05. Februar 2001 zur Nutzung der Turnhalle in der Zeit vom 13. April 2001 bis einschließlich 15. April 2001 zur Durchführung einer Tanzveranstaltung mit der Gruppe „De Randfichten“ statt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt die Wahlbezirke für die diesjährige Landrats- und Bürgermeisterwahl fest: Wahlbezirk 1 – Gemarkungsgebiet Scheibenberg  
Wahlbezirk 2 – Gemarkungsgebiet Oberscheibe.

### Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Einstellung von Frau Bärbel Josiger, wohnhaft in Scheibenberg, Wiesenstraße 7, als Erzieherin in der städtischen Kinder-einrichtung Scheibenberg. Der Arbeitsvertrag ist über eine Teilzeitbeschäftigung mit 50 v. H. befristet bis zum 31. Juli 2001 abzuschließen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bewilligt im Grundbuch des Amtsgerichtes Annaberg für Scheibenberg, Blatt 861, an einem Grundbesitz sowie an sämtlichen, dort etwa vermerkten Mitbelastungsstellen samt allen Nebeneinträgen und etwaigen Löschungsformerkungen auf Kosten der Eigentümer und gegen Übersendung der Vollzugsnachricht zu löschen: Abteilung II Nummer 2: Auflassungsvormerkung, bedingt, für die Stadt Scheibenberg.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt eine Ehrenmedaillenvergabe. Der Übergabetermin wird noch festgelegt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung der amtlich erst noch zu vermessenden Garagenstellflächen eines Flurstückes am Schwarzbacher Weg.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Rechtsanwaltskanzlei Birk, Dresden, mit der Prüfung des Verfahrens der Erhebung von Straßenbaubeiträgen im Wege der Vorausleistung im Abrechnungsgebiet Lindenstraße. Sollte ein Rechtsstreit entstehen, soll vorbezeichnete Kanzlei die Rechtsvertretung der Stadt Scheibenberg übernehmen.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 24. Januar 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 24. Januar 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Beitragspflichtigen auf fortfüh-

rende Stundung des offenen Erschließungsbeitrages statt, in dem die bisher festgelegte Rate ab Januar 2001 halbiert wird, d. h. monatlich ein geringerer Betrag zu zahlen ist auf der Grundlage, dass der Zahlungspflichtige verspricht, den offenen Gesamtbetrag bis Ende 2002 beglichen zu haben.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt bezüglich des Antrages eines Mieters eines kommunalen Wohngebäudes in der von ihm vorgeschlagenen Art und Weise stattzugeben. Der offene Betrag aus Grundmiete, inclusive Säumniszuschläge und Mietnebenkosten, inclusive Mahngebühren wird ab Tag des Posteinganges gestundet und ist in monatlichen Raten ab sofort zu zahlen. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben. Die Verwaltung ist beauftragt, mit der Recherche dem Mieter in der Weise habhaft zu werden, dass eine ordentliche Wohnungsübergabe vom Mieter an den Eigentümer Stadt Scheibenberg bezüglich der Mietsache erfolgt.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Mieters eines kommunalen Gebäudes in der Weise statt, als dass er beauftragt wird, der Stadt Scheibenberg eine Einzugsermächtigung für Miete und Mietnebenkosten monatlich zum 15. Kalendertag zu erteilen mit dem Ziel, dass ab Januar 2002 die Miete wieder am 3. Werktag gezahlt wird, so, wie der Mietvertrag die Fälligkeit vorsieht.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, da der Stadtverwaltung bekannt ist, dass ein Unternehmen noch besteht, dass in Anlehnung an eine Grundsatzbeschlussfassung für das Haushaltsjahr 2000 auf Grund früherer Teilerlassstattgaben, ein entsprechender Betrag für die Platznutzung anlässlich der Veranstaltung am 17. und 18. Juli 1998 zu entrichten ist.

**In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28. Februar 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt bezüglich der Ausleihe der Beschallungsanlage der Christian-Lehmann-Mittelschule eine Ausleihgebühr für städtische Vereine in Höhe von 50,00 DM pro Ausleihtag und für Dritte in Höhe von 100,00 DM pro Ausleihtag. Die Ausleihgebühr beinhaltet das Bereitstellen der Anlage und das Einweisen in die Bedienung, nicht aber das Bereitstellen von Bedienpersonal.

**In der nicht öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28. Februar 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines städtischen Vereines auf weiter gehende Stundung einer offenen Forderung aus dem Jahre 1999 in der Art und Weise statt, dass der offene Betrag gemäß des Zahlungsvorschlages des Schuldners jeweils am 30. Kalendertag bzw. letzten Kalendertag eines jeden Monats zu tilgen ist. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Anlehnung an die Abgabenordnung in Höhe von monatlich 0,5 v. H. erhoben. Sollte dieser Zahlungsverpflichtung nicht nachgekommen werden, behält sich der Haushalts- und Finanzausschuss ab Beginn des Haushaltsjahres 2002 die Änderung eines Verteilungsverhältnisses von Geldern, die anteilmäßig der Stadt und dem Verein zustehen, zu Gunsten der Stadt Scheibenberg vor, um den Stundungszinsbetrag abzudecken.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Steuerpflichtigen auf Erlass der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2001 statt. Dieser Grundsteuererlass ist als städtische Wirtschaftsförderung zu

werten und wird gleichzeitig zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt Scheibenberg als „Staatlich anerkannter Erholungs-ort“ an die Bedingung geknüpft, dass eine auf dem grundsteuerpflichtigen Grundstück befindliche Baulichkeit, die das Stadtbild erheblich stört, abgebrochen wird und der Stadt Scheibenberg zwei zweckentsprechende Behältnisse zur Löschwasserbevorratung im unteren Stadtgebiet bzw. im Gewerbegebiet am Bahnhof kostenlos bereitgestellt werden.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Mieters eines kommunalen Wohngebäudes wie folgt stattzugeben: Der offenen Betrag aus Grundmiete für die Monate Januar und Februar 2001 und Nebenkosten für die Monate Januar und Februar 2001 ist in monatlichen Raten ab Monat März 2001 jeweils mit der jeweiligen Miete fällig. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

**In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. Februar 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 17. Januar 2001.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau eines Blockbohlenhauses auf dem Grundstück Flurstück Nr. 267/12 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 12,25 m<sup>2</sup> zu. Diese Zustimmung ersetzt nicht die Baugenehmigung.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Einbau von Holzfenstern mit Kreuzsprossen im Wohnhaus Laurentiusstraße 8 in Scheibenberg zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau eines kombinierten Garage/Werkstattgebäudes auf dem Grundstück Flurstück Nr. 160 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 68 m<sup>2</sup> zu.

## Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im April 2001

08.	<b>Konfirmation</b> 9.00 Uhr	<i>St.-Joh. Kirche</i>
14.	<b>Tanz mit den Randfichten</b> 19.00 Uhr in der Turnhalle	<i>SFV</i>
22.	<b>Jubelkonfirmation</b> 9.00 Uhr	<i>St.-Joh. Kirche</i>
29.	<b>Tag der offenen Tür Brauerei Fiedler</b> 11.00 - 17.00 Uhr	<i>Brauerei Fiedler, OT Oberscheibe</i>
30.	<b>Hexenfeuer</b> Sommerlagerplatz	<i>Country- und Western Club</i>

### Der MSC Scheibenberg informiert:

Die Veranstaltung – Käfer-Treffen – am 28./29.04. muss leider ausfallen.

Den neuen Termin im August entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Der Vorstand

Es war uns vergönnt, am 3. März 2001 unsere

**goldene Hochzeit**

zu feiern.

50 

Auf diesem Weg möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei unseren Kindern, Freunden, Bekannten und Nachbarn sowie beim Rat der Stadt Scheibenberg auf das herzlichste bedanken.

**Gerhard und Elly Werner**

Scheibenberg, im März 2001

Im Zuge des 1-jährigen Bestehens von

**SPACE OUTFITS**

möchte ich mich bei all meinen Kunden recht herzlich bedanken.

**Yvonne Behnert**

**! Tolle Jubiläumsangebote !  
im April**

Ein herzliches **Dankeschön** für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines Umzuges in die neuen Geschäftsräume **Markt 1. Ich habe mich sehr darüber gefreut!**

Mein Bemühen bleibt, meine verehrten Kunden stets mit guter Ware zufriedenzustellen, und ich freue mich auf Ihre weiteren Besuche.

**Marion Brunn**

Inhaber der Firma **RUDOLF KAISER**  
Markt 1 • Scheibenberg

Bücher, Zeitschriften, Papier-, Schreib- und Spielwaren  
**Neu: Auftragsannahme für Otto-Versand**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

**Silberhochzeit**

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das herzlichste bedanken.

25 

**Erika und Gerhard Gerber**

Scheibenberg, im März 2001

*Der Bergwirt  
lädt ein ...*

**BERG  
HOTEL**

Scheibenberg



**Frohe Osterfeiertage**  
wünscht der Bergwirt  
mit seinem Team

und **lädt ein ins Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg**

➤ **am Sonnabend,  
dem 14. April 2001,  
ab 19.00 Uhr  
zum Ostertanz  
mit der Disko  
„La Bouche“ (Eintritt frei!)**



Für die zahlreichen Glückwünsche zur **Einweihung unseres „BräustüBELS“** und zum **10-jährigen Geschäftsjubiläum**



möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie bei unseren Geschäftspartnern und unserer Kundschaft recht herzlich bedanken.

**Brauerei Fiedler**  
*Erzgebirgsbier*

**Impressum:**

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,  
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,  
E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),  
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,  
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,  
E-Mail: ide@id-e.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,  
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,  
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.